

1. Integrationskonferenz am 29. November 2013

Am 29. November 2013 hat unter dem Motto „Vielfalt in Harburg – Interkulturelle Begegnung“ die 1. Harburger Integrationskonferenz stattgefunden. Mehr als 80 Menschen haben teilgenommen.

Der Bezirksamtsleiter Thomas Völsch begrüßte alle Anwesenden zur Auftaktveranstaltung der Harburger Integrationskonferenzen. Bereits vor Beginn der eigentlichen Veranstaltung hatten ca. 25 Interessierte die Möglichkeit genutzt, von ihm durch die historischen Räume des Harburger Rathauses geführt zu werden.



Im Anschluss an die Begrüßung stellte Ebru Durmaz, eine Mitwirkende der Vorbereitungsgruppe, das Gremium „MigraNet - Vielfalt in Harburg“ vor. Sie wies darauf hin, dass das Gremium für alle Interessierten offen sei und neue Mitwirkende jederzeit willkommen wären.



Den fachlichen Input lieferte Herr Ntagahoraho Burihabwa, der aus eigener Erfahrung über das Deutsch sein als Soldat berichtete.



Bevor es in die Arbeit in den Arbeitsgruppen zu den Themen „Bildung“, „Wie erlebe ich Harburg“ und „Arbeits- und Berufswelt“ ging, begeisterte eine Tanzeinlage des Kindertreff Heimfelds.



In der folgenden Pause lockerte das Angebot kulinarischer Köstlichkeiten aus unterschiedlichen Ländern die Arbeitsatmosphäre etwas auf.

Das deutsch-türkische Theater „Dialog ohne Hindernisse“ zeigte anhand einer Inszenierung von Nathan der Weise dem Publikum, dass man den Menschen besser nach seinen inneren Werten beurteilen soll.



Nach gut drei Stunden war die 1. Harburger Integrationskonferenz beendet. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden in der kommenden Konferenz am 28. März 2014 wieder aufgenommen und weiter bearbeitet.



Die Integrationskonferenz ist Bestandteil des Projektes MigraNet. Das Projekt MigraNet wird durch das Bundesministerium des Innern aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und den Bezirk Harburg finanziell gefördert.